



Dezember 2012, Januar, Februar 2013

HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg, Zetel



**Sinn
Wert
Wunder**

Voll

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Die Adventszeit hat immer zwei Seiten:

Weihnachten wird vorbereitet – mit dem Herzen, mit Mund und Händen; mit dem weihnachtlichen Schmücken des Hauses, dem Herstellen von duftendem, weihnachtlichem Gebäck, mit dem Singen von Liedern und dem Basteln von Geschenken.

Über vier Sonntage steigern sich die Vorfreude und die Bereitschaft, Gott in Gestalt des Kindes in der Krippe in unserer Welt zu empfangen.

Festlich ist seine Ankunft in der Heiligen Nacht: Gott schenkt uns seinen Sohn.

Und darin zeigt sich die andere Seite der Adventszeit:

In der Gegenwart Gottes im Kind Jesus Christus werden wir erlöst von allem, was uns fesselt und bedrängt, was uns die Herzen schwer macht.

Gott wendet sich uns zu, indem er seinen Sohn mitten unter uns Mensch werden lässt. Er macht sich uns gleich.

Er setzt sich den Bedingungen unseres Lebens aus. Sein Sohn lebt an unserer Seite, isst und trinkt, arbeitet und ruht aus, friert und schwitzt, freut sich und leidet – wie auch wir.

Gott wird einer von uns.

Beide Seiten der Adventszeit sind gleichermaßen wertvoll, sinnvoll und wundervoll.

Aber beide haben heutzutage viel zu oft ein unterschiedliches Gewicht. Die Vorbereitungen nehmen Überhand.

So schön es auch ist, dass sich Häuser und Städte schmücken, um sich auf „das Fest der Feste“ vorzubereiten – das ist nicht der ganze Advent!



Foto: bhm

Da ist eine viel größere Erwartung als nur die auf ein friedvolles Weihnachtsfest! Tief ist unsere menschliche Sehnsucht nach mehr: dass Gott kommt und die Traurigen tröstet, die Gerechten aufrichtet, die Verletzten heilt; dass Er seine Güte zeigt, uns den Himmel öffnet und uns entgegen kommt.

Denn in ihm liegt unsere Hoffnung und unser Vertrauen, dass sich durch ihn wirklich die Welt verändern wird. Wir feiern den Wendepunkt der Geschichte. Die Geburt Jesu ist der Moment, in dem all unser Suchen und Fragen nach Gott, nach Gerechtigkeit, nach Liebe plötzlich ein Gesicht bekommt:

Der scheinbar große und ferne Gott ist plötzlich klein und verletzlich, aber auch berührbar und ansprechbar.

Er kommt uns ganz nahe, damit wir durch seinen Sohn Hilfe, Vertrauen, Hoffnung und eine Richtschnur für ein gelingendes Leben erhalten.

Ich wünsche Ihnen und euch eine wertvolle Adventszeit, sinnvolle Momente und ein wundervolles Weihnachtsfest,

Ihre und Eure Pastorin
Anja Schäfer

INHALT

THEMA

Weihnachtstraditionen 3

AUS DEN GEMEINDEN

Weltgebetstag aus Frankreich 7

KINDERUNDJUGENDLICHE

Feiern, Sport, Juleica 9

KONZERTE

Viel Musik in unseren Kirchen 10

BESONDEREGOTTESDIENSTE

Weihnachtsgottesdienste 11

GOTTESDIENSTE

Auf einen Blick 12

BESONDERES

Weihnachtsbriefe von 1945 14

BOCKHORN

Jubiläum Frauenkreis, Vorlesen im Advent, Konzerte 15

NEUENBURG

Viel los im Advent: Konzert, Krippenspiel, Adventskoffer 19

ZETEL

Lektorengottesdienst, Kinderkirche, Neue Mitarbeiter 21

WIR SIND FÜR SIE DA

Adressen und Sprechzeiten 24

Impressum:

Das Magazin „Haltepunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel. Er erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.

Herausgeber: Gemeindegemeinderäte der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften

Auflage: 10 000

Redaktion: Andrea Feyen, Britta Hansen-Maschke, Michael Trippner, Andrea Bartels, Gabriele Buchwald, Lorena Eden
Heike Benner Telefon: 0 44 53/9 39 40 10
E-Mail: juergen.benner@ewetel.net

Gestaltung/ Produktion: Heike Benner, Zetel
Britta Hansen-Maschke, Zetel

Druck: Oskar Berg, Bockhorn
Nächster Redaktionsschluss: 31. Januar 2013

Titelbild: Britta Hansen-Maschke

Weihnachtstraditionen: Sinnvoll, wertvoll, wundervoll?

Ein Zwiegespräch!

Fotos: Andrea Feyen, Britta Hansen-Maschke



Ich liebe es Geschenke einzupacken!

Besonders zu Weihnachten.

Schon nach schön bedrucktem, hochwertigem Geschenkpapier zu suchen mag ich.

Und wenn ich dann zu Hause mit goldrot gemusterten, manchmal glitzernden Bögen und passenden Bändern hantiere, bin ich gedanklich ganz intensiv bei der Person, die dieses Geschenk erhalten soll.

Da ist schon soviel Vorfreude und auch Weihnachtsgefühl in mir, Liebe und Zugewandtheit.

Nur damit Du Deinen Spaß an schöner Verpackung (die dann innerhalb von 10 Sekunden zerfetzt im Müll landet) ausleben kannst, werden enorme Ressourcen verschwendet. Die Produktion von Papier verbraucht jede Menge Wasser, Energie und Cellulose, die aus Bäumen gewonnen wird. Ganz zu schweigen von den Chemikalien, die bei der Papierherstellung und später beim Druck verwendet werden.

Stell Dir einfach mal vor, dass von den 40 Millionen Haushalten in Deutschland jeder nur eine Rolle Geschenkpapier zu Weihnachten verbraucht. So ein Bogen wiegt circa 100 Gramm. Das wären dann 4 Millionen Kilogramm Papier. Also 4000 Tonnen Papier nur für den schönen Schein. Gibt es da wirklich keine Alternative?

Und dann die Vorfreude in der Adventszeit alles schön zu machen. Duftende Tannenzweige mit Sternen und kleinen Engeln schmücken.

Auch in Geschäften einmal nach neuen Weihnachtskugeln für den Christbaum zu schauen und sich auszumalen, wie er in diesem Jahr wohl aussehen wird. Auf die festliche Stimmung in den Kugeln spiegelt, freue ich mich in jedem Jahr sehr.

Womöglich jedes Jahr was Neues kaufen und die Deko vom Vorjahr ab in den Müll. Oder gibt es etwa eine Weihnachtsdekotauschbörse?

Und Hauptsache billig soll es sein. Made in Asia, wo die Arbeiter unter für uns unvorstellbaren Bedingungen leben und arbeiten. Nur damit wir mal eben für 2,99 Euro zehn neue Kugeln mit Glitzer an den Baum hängen können. Wie kann sich Weihnachtsfriede einstellen angesichts der ungerechten Produktionsbedingungen andersorts. Haben wir keine anderen Möglichkeiten?



Ich liebe es auch, mit der Familie durch das Dorf zu spazieren und die vielen beleuchteten Tannenzweige in den Gärten anzusehen.

Wenn Schnee liegt ist das besonders schön, alles ist dann so friedlich und leise. Es ist auch so anheimelnd, wenn in den Fenstern das warme Licht von Lichterbögen nach draußen scheint. Dann stelle ich mir vor, wie alle gemütlich am Kaffeetisch sitzen, es nach Weihnachtsgebäck duftet und Weihnachtslieder gesungen werden.

Klar, Licht als Symbol für Jesus Christus, das Licht der Welt, das gehört selbstverständlich zu Weihnachten.

Aber guck doch mal hin: Da hängt eine Lichterkette im Tannenbaum im Vorgarten. Im Lauf der Jahre ist der Baum prima gewachsen, da kommen auch ein paar Meter Lichterkette zusammen.

So, und in der Eingangstür muss ja auch was hängen, weil das so schön einladend ist. Und in die Fenster gehören Lichterbögen. Sieht auch alles schön aus.

Aber in der Summe sind das bei sechs Stunden Leuchtdauer pro Tag, vom 1. Advent bis zum 6. Januar immerhin 222 Stunden.

Bei Verwendung einer Christbaumlichterkette, einer Mini-LED-Lichterkette an der Tür und eines Lichterbogens, insgesamt 150 Watt verbrauchend, kommen in dieser Zeit 33 Kilowattstunden zusammen. Das ist ja erst mal für den einzelnen Haushalt gar nicht so viel. Aber jetzt denk mal das Ganze allein für die Friesische Wehde mit circa 10.000 Haushalten.

Wenn nur ein Viertel, also 2500 Haushalte Lichterketten und ähnliches aufhängen, sind das schon 83.250 Kilowattstunden.

Geht's nicht auch anders?



Wie viel Sinn, Wert und Wunder bekommen wir zu Weihnachten, mit all unseren Traditionen von schön eingepackten Geschenken, Dekoration und Weihnachtsbeleuchtung?

Können wir nicht mal was ändern?

Diskutieren Sie in Ihren Familien darüber und setzen Sie Ihr persönliches Zeichen gegen Verschwendung.

Und wenn Sie mögen, berichten Sie uns davon, wie wundervoll Ihr Weihnachten, wie sinnvoll Ihr Verzicht und wie wertvoll gemeinsames Handeln war.

Andrea Feyen

Advent ist im Dezember

Weihnachtsgebäck und seine Bedeutung

Spekulatius, Stollen, Lebkuchen und viele weitere Köstlichkeiten lassen den Advent und die Weihnachtszeit förmlich riechen und schmecken. Und genau das wollen sie auch. Denn jedes Gebäck erzählt ursprünglich von dem, was in der Advents- und Weihnachtszeit geschieht. Diese Bedeutung ist heute fast in Vergessenheit geraten, vor allem deshalb, wenn das Gebäck bereits im September in vielen Supermärkten angeboten wird.



Der „Christ- oder Weihnachtsstollen“ zum Beispiel hängt mit der Geburt Jesu Christi Heiligabend am 24. Dezember zusammen.

Der Stollen erinnert mit seiner Form und der äußeren weißen Hülle an das in Windeln gewickelte Jesuskind.

Früher war es üblich, den Stollen deshalb erst Heiligabend anzuschneiden.

„Leb-, Honig- oder Pfefferkuchen“ zum Beispiel gehen der Legende nach auf das Wunder der Christnacht zurück.

Als die Hirten auf dem Felde den Stern der Weihnacht sahen, machten sie sich eilends auf nach Bethlehem. Vor freudiger Erregung vergaßen sie, dass sie Brot im Backofen hatten. Daran erinnerten sie

sich erst auf dem Rückwege, und sie rechneten damit, den Teig völlig verbrannt vorzufinden. Als sie aber den Backofen öffneten, da strömte ihnen ein wunderbarer Geruch entgegen. Vorsichtig kosteten sie den völlig schwarz gewordenen Teig, und statt des verkohlten Brotes hielten sie ein nie geschmecktes dunkles Gebäck in den Händen. Davon gaben sie allen Verwandten und Freunden eine Kostprobe; weil dies aber viele Menschen waren, brachen die Hirten das Gebäck in viele kleine Stückchen. Zur Erinnerung an dieses Wunder begannen sie dann alljährlich zur Christnacht kleine würzige Honigkuchen zu backen, äußerlich dunkel und unansehnlich wie das Geschehen im Stall, aber voll nie geahnter Süße.



„Spekulatius-Kekse“ zum Beispiel gehen auf die Legende des Bischofs von Myra, Nikolaus, zurück, dem zu Ehren wir am 6. Dezember „Nikolaus“ feiern. Der lateinische Name „Spekulatius“ = „Aufseher“ war ein alter Bischofstitel.

Die Legende erzählt, dass Nikolaus um das Jahr 350 Bischof von Myra, einer Stadt in Kleinasien an der Küste des Mittelmeeres war. Wie ein Hirte kümmerte er sich um die Menschen in der Stadt. Weil er selbst Gottes Liebe erlebt hat-

te, wollte er diese Liebe weitergeben. Es wird berichtet, dass er den Menschen half, wo er nur konnte.

Einmal herrschte eine große Hungersnot. Es gab kein Brot mehr in der Stadt. Bischof Nikolaus sorgte dafür, dass auf Schiffen Getreide herangebracht wurde (deshalb ist das Motiv auf Spekulatiuskekken eine Kornmühle!). Doch plötzlich tauchten Seeräuber auf, die den Getreideschiffen die Einfahrt versperren. Sie verlangten von den Bewohnern der Stadt eine große Ladung Gold und Silber. Erst dann würden sie den Weg für die Getreideschiffe freigeben. Aber die Leute waren arm und konnten nicht genug zusammenbringen. Da begannen die Seeräuber, alle Kinder der Stadt auf die Schiffe zu holen, um sie in anderen Ländern als Sklaven zu verkaufen. Bischof Nikolaus hörte das Schreien der Kinder und Eltern. Schnell brachte er alle goldenen Kelche und Gefäße aus den Kirchen und kaufte damit die Kinder wieder frei.

So rettete Bischof Nikolaus die Kinder. Daran erinnern die Spekulatiuskekse.



Fotos: hb

Pfarrer Michael Trippner



Rezepte

Stollen

Zutaten:
Je 50 g Korinthen und Rosinen, je 40 g Orangeat und Zitronat, 4 EL Rum, 140 g Butterschmalz, 350 g Mehl, 1 Päckchen Trockenhefe, 40 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, Salz, 1 unbehandelte Zitrone, 2 Eier, 150 g gehackte Mandeln, etwa 80 ml Milch, 100 g Butter zum Bestreichen, 100 g Puderzucker zum Bestreuen, evtl. 200 g Marzipan Rohmasse
Rezept lässt sich auch gut verdoppeln, dann 30 Minuten länger backen, evtl. mit Pergamentpapier abdecken.

Zubereitung:
Abgespülte und abgetropfte Korinthen, Rosinen, Orangeat und Zitronat mit dem Rum mischen und über Nacht im verschlossenen Glas stehen lassen.

Butterschmalz schmelzen. Mehl, Hefe, Zucker, Vanillezucker, Prise Salz, abgeriebene Schale von der Zitrone mischen. Eier, Mandeln, Butterschmalz und nach und nach lauwarme Milch mit Knethaken verrühren. Zum Schluss mit den Händen verkneten. Abgedeckt mindestens zwei Stunden stehen lassen. Früchte mit Händen unterkneten und nochmals zwei Stunden gehen lassen. Teig zu einem Oval formen, Vertiefung eindrücken (evtl. mit Marzipan Rohmasse füllen) und umklappen. Circa 60 Minuten im vorgeheizten Ofen (Umluft 150°, Normal 175°, Gas Stufe 2) backen. Sofort mit flüssiger Butter bestreichen und mit Puderzucker bestreuen. Vorgang wiederholen bis alles aufgebraucht ist. Gutes Gelingen!

Gabriele Buchwald

Fortsetzung Rezepte:

Pfeffernüsse

Zutaten:
300 g Honig, 180 g Zucker, 2 Eier, 10 g Hirschhornsalz, 1,5 Päckchen Lebkuchengewürz (fertige Mischung im Handel), ¼ Teelöffel weißer gemahlener Pfeffer, 600 g Mehl
Zubereitung:

In einem ausreichend großen Topf den Honig bei geringer Hitze dünnflüssig werden lassen. Dann den Zucker, die Eier, das Hirschhornsalz und das Lebkuchengewürz gut mit dem Honig verrühren. Darauf das gesiebte Mehl geben, unterrühren und später kneten. Der Teig ist dann recht klebrig und zäh, ungewohnt riecht das Hirschhornsalz.

Backofen auf ca. 190°C vorheizen. Kleine Kugeln formen (etwa 2 cm Durchmesser) und auf mit Backpapier belegte Backbleche mit ausreichend Abstand legen. Auf mittlerer Schiene 15-20 Minuten backen bis die Pfeffernüsse goldgelb sind. Auf einem Gitter abkühlen lassen.

Wer Zuckerguss mag: 75 g Puderzucker mit wenig Wasser verrühren und aufkochen lassen, Pfeffernüsse auf Oberseite bestreichen.

Andrea Feyen

Honigkuchen

Zutaten:
3 Eier, 250 g Zucker, 650 g Mehl, 100 g Schmalz, 100 g Butter, 500 g Honig, 1 Backpulver, 100 g gemahlene Haselnüsse, 1 gestrichener TL Nelkenpulver, 4 TL Zimt, 2 EL Kakao, Schale von 1 unbehandelten Zitrone

zum Bestreichen:
1 Eigelb, 50 g ganze gehäutete Mandeln, 50 g Zitronat

Zubereitung:
Eier und Zucker schaumig rühren, soviel Mehl unterrühren, wie die Schaummasse aufnimmt. Fett und Honig aufkochen, abkühlen lassen und unterheben. Das restliche Mehl mit Backpulver, Nüssen und Gewürzen mischen und unterheben. Teig auf ein mit Backpapier ausgelegtes tiefes Backblech streichen, das Eigelb verquirlen, darüber streichen und mit Mandeln und Zitronat verzieren.

Backen bei 175° circa 25 Minuten

Heike Benner

Spekulatius

Zutaten:
200 g Butter, 2 TL Zimt, 1 TL Lebkuchengewürz, je eine Msp Muskatblüte und Kardamon, 125 g Zucker, 2 Eier, 300 g Mehl, 100 g Mandeln, ½ gestrichenen TL Backpulver

Zubereitung:
Butter mit den Gewürzen schaumig rühren. Zucker und Eier beifügen. Mehl mit Backpulver sieben und die geriebenen Mandeln untermischen, alles gemeinsam verkneten. Den Teig 2 Stunden in den Kühlschrank



stellen. Holzmodell mit Mehl bestäuben und in den Teig drücken. Mit dem Messer das Modell ausschneiden und das Motiv durch leichtes Klopfen herausnehmen. Auf Backpapier legen und bei 180 Grad im vorgeheizten Ofen 15 Minuten backen.

Gabriele Buchwald



Wihnachen is Wihnachen !

Fröher weer Wihnachen so eenfach und minn'n. So verteilt de Lüe. In'ne Dönz (de goode Stuu) stunn 'n lüttjen Dannenboom upp'n leegen Disch. He harr witte Kerzen, 'n paar blanke Kugeln und wenn't hoog keem, 'n bäten Lametta. Denn'n Aaben an 'ne Siet kreeg sien'n Töörf. För de Kinner 'n Teller mit Nööt und 'n paar Appels. Ünner datt Lucht van de Kerzen geev't denn 'n lütt' Gedicht ut' Kinnermund und mit'n Hülp van'n Blockfleit een oder twee oole Wihnachsleeder singen. Vördem oder naadem mitnanneran'n Disch sitten, watt van Moders Herd äten und datt Utpacken van de Geschenke, de man brüken kunn, wull ick ganich eers schnacken.

An de beiden Fierdaag gung't to Foot naa Omas und Opas. Bi Schnee keem de Schläh mit. De Familien leepen binanner. De Karken weer'n nich to vull. So sinnig weer Wihnachen! Naa'n paar Jaahr, denn glööv't datt nümms mehr. - Iss all'n Jaahr rümm? De Tiet löppt! Wihnachen rönt mit. De Lüe wurrr mobil. Mopeds, Motorroer und Autos keemen upp de Straaten. De Straaten wurrr fast. De Arbeit weer wieter weg. In'ne Stadt kunns't watt köpen. Geld weer ünnerwägens. Mehr Radioprogramme. Denn Fernseh in Farv und naa mehr Programme. Van'n Plattenspälter bit CDs. Und de ganze Elektronik full över uus her. An'n Heiligen Dag loopt de Karken

ööver. Und all' de Autos! Denn'n Wihnachsmann ut Schokolaa giv't all in'n August. Naa't Zedeler Mart is Wihnachen! Uusen Klenner müss maal so lang wäsen. Wihnachs-fier in'ne School, in'n Vereen oder bi de Arbeit. Een Wihnachsmart in't Döörp. Denn'n anern inne Stadt. Wi köönt jaa överall hin. Möö'tt wi överall hin? Köönt wi anners nich mitschnacken? Jedeneen wull denn'n grötsden Dannenboom hebben. He mött blänkern att



Fotos: hb

in Amerika. De drie Wäken vör Wihnachen sünd jo nix. De letzden drie Daag fiert wi all ganz lang. Daar weer doch maal Watt!? Laa't de Kinner naa Huus kaamen. Wihnachen is ümmer naa Wihnachen!

Hans Bitter

Gute Ideen für das Jahr 2013

Vielfältige Angebote der
Evangelischen Familienbildungsstätte

Bockhorn
Hof Kranenkamp

• **Schwedisch**
AnfängerInnen ohne Vor-
kenntnisse:
ab Montag, 7. Januar
(10x), 19 bis 20.30 Uhr
AnfängerInnen mit Vor-
kenntnissen:
ab Mittwoch, 9. Januar
(10x), 19 bis 20.30 Uhr,
Leitung: Pia Polenz

Neuenburg
Gemeindehaus

• **Gitarren-Grundkurs**
für Erwachsene und Ältere
Ab Mittwoch, 9. Januar
(10x), 20 bis 21.30 Uhr,
Leitung: Renate Aden

Meditation:

Sitzen in der Stille
Ab Donnerstag, 7. Febru-
ar (4x), 19.30 bis 21 Uhr,
Leitung: Petra Czepat



• **Tänze aus aller Welt**
und Entspannung
Freitag, 15. Februar,
15 bis 18 Uhr,
Leitung: Monika Werker

Informationen zu den In-
halten und Kosten der hier
genannten Kurse und jede
Menge weitere interessan-
te Angebote finden Sie in
den Programmheften der
Ev. Familienbildungsstätte
Friesland-Wilhelmshaven,
sie liegen in den Gemeinde-
häusern aus.

Auch unter [www.efb-fr-
whv.de](http://www.efb-fr-
whv.de) werden Sie fündig.
Viel Spaß beim Stöbern
und Ausprobieren!

Andrea Feyen

Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch

Kreativität, Nächstenliebe, Weihnachtsgedanken



Viele kennen dieses Bilder-
buch bestimmt schon.
Für mich verkörpert dieses
Kinderbuch die ganze Welt des
Weihnachtsfestes.



Foto: bhm

Heimlichkeiten zu haben, in
Zuneigung an jemanden den-
ken oder eine Überraschung...

Aus der Not eines verknack-
ten Fußes baut sich Pettersson
einen Weihnachtsbaum, wie
auf unserem Titelbild, mit al-
lem was er und sein kleiner
Kater finden: Tannenzweigen,
Küchengeräten, Werkzeug und
vielmehr als Schmuck.

Und die Nachbarn sorgen
sich, kommen und bringen
dem alten Mann Leckereien
und feiern mit ihm das Weih-
nachtsfest.

Ein Buch für Groß und Klein,
mit wunderbaren Illustratio-
nen von Sven Nordqvist

Britta Hansen-Maschke!

Sich dem Licht öffnen
auch dem eigenen
Leuchten
mitten im Dunkel
Stern sein
Wege weisen zum Kind.

Tina Willms



Fremd im fremden Land

Weltgebetstag, am Freitag, den 1. März 2013 in Neuenburg

ICH WAR FREMD - IHR HABT MICH AUFGENOMMEN

WELTGEBETSTAG AM 1. MÄRZ 2013



Foto: von links: P. Bloch, Laurence Gagnoff (2), R. Kreis

LITURGIE AUS FRANKREICH

Frankreich - ein Land mitten in Europa lädt ein

Frankreich ist mit seinen
mehr als 540.000 km² und
rund 62 Millionen Einwohnern
eines der größten Länder Eu-
ropas.

Wo zwischen 50 und 88 Pro-
zent der Bevölkerung, je nach
Region, römisch-katholisch
sind, ist die strikte Trennung
zwischen Staat und Religion in
der Verfassung verankert.

Frankreich ist seit Jahrhun-
derten Ziel von Einwanderern,
auch heute noch.

Schwer haben es häufig die
Zugezogenen aus den ehemali-
gen französischen Kolonien,
viele von ihnen leben am Ran-
de der Großstädte, der soge-
nannten "banlieue".

Was bedeutet es, Vertrau-
tes zu verlassen und plötzlich
„fremd“ zu sein?

Wie können wir „Fremde“
bei uns willkommen heißen?

Diesen Fragen gehen die
französischen Frauen in ihrem
Gottesdienst zum Weltgebets-
tag 2013 nach.

So konfrontiert uns der Welt-
gebetstag 2013 auch mit den
gesellschaftlichen Bedingun-
gen in Europa, wo oft nicht
gilt, wozu Jesus uns aufruft:

„Ich war fremd und ihr habt
mich aufgenommen“.

Fühlen Sie sich herzlich ein-
geladen, am Freitag, den

**1. März um 19.30 Uhr in
der Schlosskapelle zu Neu-
enburg** den Weltgebetstag der
Friesischen Wehde mitzufei-
ern.

Dafür gibt es viel vorzubere-
iten: Der Gottesdienst und
der Kirchenschmuck, für das
anschließende Beisammen-
sein soll wieder gekocht und
gebacken werden...

Vorbereitungstreffen

Wer Lust hat mitzumachen,
ist herzlich zum ersten Vorbe-
reitungstreffen am

**Donnerstag, den 10. Janu-
ar 2013, um 20 Uhr** im evan-
gelischen Gemeindehaus Neu-
enburg eingeladen.

Einstimmung

Übrigens: **Donnerstag, den
14. Februar, um 20 Uhr:**

Einstimmung auf den Welt-
gebetstag mit allen Sinnen im
evangelischen Gemeindehaus
Neuenburg.

Hildegard Kriebitzsch



Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen
Anne-Lise Hammann Jeannot © WGT e.V.

Bücherverwertung - oder die Frage: Wohin mit meinen alten Büchern?

Über eine Sachspende von
Kinder- und Jugendbüchern,
sofern sie gut erhalten sind,
freuen sich die Schulbüche-
reien oder auch die Kinder-
gärten sehr.

Dabei sollte darauf geach-
tet werden, dass die neue
Rechtschreibung auch ge-
nutzt wird.

Je nach Alter und Zustand
freuen sich auch Antiquariate
oder die Boßelvereine zur Pa-
persammlung sehr darüber.

Ausgelesene Romane, und
andere Bücher können im
Mehrgenerationenhaus in

Zettel getauscht werden. Da-
bei kann sich jeder im Tausch
gegen ein eigenes Buch ein
neues aussuchen.

An so genannten Senioren-
büchern besteht ein erhöhter
Bedarf. Diese sind extra groß
gedruckt und werden sehr
gerne von Altenheimen oder
Seniorenwohnheimen als
Spende angenommen.

Bestellen kann man solche
Seniorenbücher übrigens in
jeder Buchhandlung oder na-
türlich auch im Internet.

Wie zum Beispiel folgen-
des:



Dieses Buch ist für ältere
Menschen sehr zu empfehlen,
erinnern sich doch Viele noch
an diese wahren Geschichten,
die damals das Leben schrieb.

Aber auch für Jüngere ist
dieses Buch ein Teil Geschich-
te, die man nicht vergessen
sollte.

„Als Oma das Papier noch
bügelte!“ - Erlebte Geschich-
ten von Willi Fähmann (1. Juli
2007) in Grußdruck.

Quelle: www.amazon.de

Text: Gabriele Buchwald
Lorena Eden

Wer viel auf die Beine stellt... Pommes, Pommes, Pommes

... darf auch mal feiern - und zwar am 30. November *Wiehnachtsmarkt in Neuenburg am 3. Advent*



Foto: bhm

Auch in diesem Jahr werden sich die Hauptamtlichen der Jugendarbeit im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven Bezirk Varel bei den vielen Jugendlichen bedanken die ehrenamtlich es ermöglicht haben das wieder so viele tolle Aktionen stattfanden!

Ohne die vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wäre die Jugendarbeit nicht so vielseitig wie sie ist!

Cirka 50 Ehrenamtliche Jugendliche gestalten das Jahresprogramm in unserem Bezirk mit.

Eingeladen sind alle Jugendlichen die sich der Jugendarbeit zugehörig fühlen!

Der **30. November** wird wieder ein toller Abend!

Ein kleines Team ist schon mit den Vorbereitungen beschäftigt, mehr wird noch nicht verraten!

Ort und Zeit werden noch in einer gesonderten Ausschreibung bekanntgegeben!

Bis dahin

Johannes Maczewski



Es ist wieder soweit, die Tage werden kürzer, die Eltern kaufen hektisch die Geschenke ein und ihr müsst euer Zimmer sauber und ordentlich halten!

Das ist die richtige Zeit den Wiehnachtsmarkt in Neuenburg zu genießen und den Alltag mal zu vergessen!

Am Wochenende des **3. Advent, 15. und 16. Dezember**, werden wir lecker Pommes

machen und zum Verkauf anbieten, immer wieder eine tolle Aktion die viel Unterstützung braucht!

Eure Diakone werden in den nächsten Tagen mit Listen rumgehen, um zu fragen, wer mitmachen will!

Also schreibt euch schnell ein, sonst sind die begehrten Plätze in unserer Pommesbude schnell voll!

J. M.

Fun Sport Day

Spiel, Spaß, Spannung evangelische Jugend



Foto: bhm

Wird vielleicht geboßelt?

Einmal im Jahr treffen sich Jugendliche aus der gesamten Oldenburgischen Kirche zu einem sportlichen Vergleich.

Im Mittelpunkt steht der Spaß sich zu treffen und zu sehen!

In diesem Jahr ist die Jugend aus dem Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven Gastgeber!

Es werden am **19. Januar** echte friesische Sportarten gespielt, welche werden an dieser Stelle noch nicht verraten.

Haltet euch aber den Termin frei, denn es wird bestimmt ein Riesenspaß!

Anmeldungen folgen!

Euer Vorbereitungsteam

Jugendleiterschulung

Vom 22. bis 24. Februar in Nordloh



Um eine gute ehrenamtliche Arbeit zu gewährleisten ist es wichtig und richtig sich immer wieder schulen zu lassen.

Der Kreisjugenddienst bietet im Jahr cirka sechs Schulungen an, an denen ehrenamtliche Jugendliche teilnehmen können!

Es ist immer wieder toll zu sehen wie viele Jugendliche ihre Freizeit stiften, um sich schulen zu lassen und sich außerhalb von Kurvendiskussion auf vielen anderen Ebenen weiterzubilden!

J. M.

Vom **22. bis 24. Februar 2013** wird vom Kreisjugenddienst wieder eine Mitarbeiterschulung angeboten.

Auf diesen Schulungen werden Jugendlichen auf methodisch reicher Weise Grundkenntnisse der Gruppenpädagogik beigebracht!

Jahresprogramm

Ein anderes Format, aber immer noch voll und toll!

Ab Ende Dezember wird in allen Gemeindehäusern das neue Jahresprogramm der evangelischen Jugend ausliegen!

In diesem Jahr in einem anderen Outfit und einem anderem Format, lasst euch überraschen, aber das Reaktionsteam hat mit Hilfe der Jugendlichen ein tolles neues Programm erstellt!

Also schnell in die Gemeindehäuser und ein Jahresprogramm schnappen und bei unseren Aktionen anmelden sonst sind die schönsten Aktionen schnell ausgebucht!

Adventliche Basteleien

Ein Nikolaus zum Füllen

Hallo Kinder!

Macht Ihr anderen Menschen auch gern eine Freude?

Wie wäre es dann zum Nikolausfest mit diesen lustigen Tüten-Nikoläusen.

Wenn Ihr wollt, könnt Ihr gleich mehrere davon basteln und sie bei denen, die Ihr beschenken wollt, heimlich vor die Tür stellen.

Das wird bestimmt eine Riesenfreude!

Viel Spaß beim Basteln wünscht Euch

Britta



Allen Kindern und Jugendlichen ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr 2013, mit viel Spaß, Gesundheit und tollen Erlebnissen . . .

"Acht geben"

So heißt das Motto der nächsten Himmlischen Fortbildungstage in Dümmerlohausen!

Die Himmlischen Fortbildungstage sind für ältere und erfahrende ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Jugendarbeit und Hauptamtlichen gedacht!

Sie finden in Dümmerlohausen vom **30. Januar bis 3. Februar 2013** statt!

Zwanzig Jugendliche und Hauptamtliche werden sich dem Thema auf verschiedenster Weise nähern und mit vielen neuen Ideen nach Hause kommen!



Gruppen und Kreise der evangelischen Jugend

Gemeindezentrum Bockhorn Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre: dienstags von 18.30 bis 20 Uhr,

Gemeindehaus Grabstede Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre: montags von 18 bis 20 Uhr

Gemeindehaus Neuenburg Kindertreff:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr.
Edith Will, Telefon: 0 44 52 / 12 44
und Ulrike Schröter-Wilkens,
Telefon: 0 44 52 / 91 88 90

Martin-Luther Haus Zetel Kinderchor:

5 bis 10 Jahre:
montags 16 bis 17 Uhr,
Christel Spitzer,
Telefon: 0 44 56 / 94 87 50

Kindergruppe:

Grundschulalter: freitags, einmal im Monat von 15.30 bis 18 Uhr

Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre: montags von 18 bis 19.30 Uhr

Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre: mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr

Ansprechpartner für alle Jugendgruppen:

Johannes Maczewski, Telefon: 0 44 53 / 48 52 55; Mail: johannes.maczewski@ejo.de

Viel Musik in unseren Kirchen

IN BOCKHORN

Am 3. Advent, **Sonntag den 16. Dezember um 19.30 Uhr** findet das alljährliche Weihnachtskonzert mit Feller & Feller in der St.Cosmas und Damian Kirche statt. Der Eintritt beträgt 12 Euro. (nähere Informationen Seite 17)

Am 4. Advent, **Sonntag den 23. Dezember um 17 Uhr** lädt der Frauenchor Bockhorn wieder zum traditionellen Adventssingen ein. Beteiligt sind wie schon in den Jahren zuvor viele Bockhorner Musikgruppen, wie zum Beispiel der ev. Frauenchor, der Shanty Chor, der Kinderchor des katholischen Kindergartens uvm. Der Eintritt ist frei, eventuelle Spenden werden für einen guten Zweck in der Gemeinde

verwandt. (nähere Information Seite 17)

Am **Samstag, den 26. Januar 2013 um 20 Uhr** gastiert das Neue Wilhelmshavener Symphonieorchester und der Baritonsänger Ivo Berkenbusch auf Einladung des Rotary Clubs Varel-Friesland in der St.Cosmas und Damian Kirche. Mit Ihrem Eintritt von 18 Euro unterstützen Sie ein Projekt in Siebenbürgen, das der dortige Rotary Partnerclub begleitet. (nähere Information Seite 17)

IN ZETEL

Am 2. Advent, **Sonntag den 9. Dezember um 16 Uhr** lädt das Lothar-Meyer-Gymnasium, Außenstelle Zetel zu seinem traditionellen Advents-

konzert "Wort und Musik zum Advent" in die St.Martins-Kirche ein. Unter der bewährten Leitung von Petra Roloff und Außenstellenleiterin Heide Sauer werden Schüler und Schülerinnen der 5. bis 9. Klassen des Gymnasiums musizieren und Wortbeiträge zum Advent darbieten.

Am 4. Advent, **Sonntag den 23. Dezember um 17 Uhr** findet wieder ein Adventskonzert mit allen Zeteler Chören statt. Kinderchor, Kirchenchor und der Gospelchor Go-Zet-Singers unter der Leitung von Christel Spitzer lassen zahlreiche Advents- und Weihnachtslieder in der St.Martins-Kirche erklingen. Hierbei gibt es auch reichlich Gelegenheit zum Mitsingen.

Am **Samstag, den 12. Januar 2013 um 19.30 Uhr** gastiert die Folkgruppe LAWAY in der St.Martins-Kirche (siehe unten)

IN NEUENBURG

Am 1. Advent, **Sonntag den 2. Dezember um 18 Uhr** gibt der Kirchenchor unter der Leitung von Gaby Menzel sein Adventskonzert.

Am **Freitag, den 7. Dezember um 19.30 Uhr** eröffnet die Folkgruppe LAWAY ihre Winterleed-Tour in der Schlosskapelle. (siehe unten)

Am **Heiligen Abend um 23 Uhr** können Sie eine musikalische Meditation in der Christnacht mit Harfen- und Flötenmusik erleben. (siehe rechts)

LAWAY startet WINTERLEED-Tour in Schlosskapelle

Plattdeutsche Lieder und Friesenfolk zur Winter- und Weihnachtszeit

Zum 10. Mal gehen die Friesenfolker von LAWAY in diesem Winter auf Winterleed-Tour durch die Kirchen der Region und nun auch bereits zum 2.Mal weit darüber hinaus. In diesem Jahr sind fast 30 Kirchengemeinden zwischen Elbe und Ems, Rhein und Weser beteiligt. Die Kirchengemeinde Neuenburg freut sich darauf, dass LAWAY zum Winterleed-Eröffnungskonzert am **Freitag, dem 7. Dezember um 19.30 Uhr in der Schlosskapelle Neuenburg** auftritt. Wer diesen Termin nicht wahrnehmen kann, muss nicht lange warten. Am **Samstag, dem 12. Januar 2013** ist LAWAY wie bereits in den vergangenen Jahren in der **St. Martins-Kirche in Zetel** zu

Gast, **um 19.30 Uhr** ist auch hier Konzertbeginn.

Die sechs vielseitigen Musiker von LAWAY sind Gerd Brandt, Petra Fuchs, die Multiinstrumentalisten Jörg Fröse und Tilo Helfensteller, sowie die seit dem Herbst 2012 neu mitwirkenden Stefan em Huisken und Tjado Ihmels, die den Sound der Gruppe verändert haben. Nun klingt alles erdiger und rhythmischer als früher, wo LAWAY eher die sanften und leisen Töne anstimmte.

LAWAYs Liebe zu irisch-schottischen Klängen ist dabei nicht zu überhören, aber die sechs haben einen ganz eigenen Stil kreiert, den sie selber als Friesenfolk bezeichnen. LAWAY, das ist internationaler Spitzenfolk mit plattdeutschen



Die neue Folkformation um den Musiker Gerd Brandt.

Bildrechte: LAWAY

Texten, poetische Lieder vom Feinsten und mitreißende Volksmusik aus Ost-Friesland. Eintritt: An der Abendkasse 12 €/ ermäßigt 8 €/ Kinder 5 € Im Vorverkauf 10 €/ ermäßigt

7 € / Kinder 4 € zzgl. Vvk.-Gebühren

Online Vorverkauf per E-Mail an info@laway.de oder über www.laway.de.

Andrea Feyen

Alle Weihnachtsgottesdienste auf einen Blick

Die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde laden ein zu zahlreichen Weihnachtsgottesdiensten

in der **ST. COSMAS UND DAMIAN KIRCHE** in Bockhorn

24. Dezember **Heilig Abend**
15.00 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel und den Cosmas Spatzen, Diakon Joh. Maczewski
17.00 Uhr Christvesper mit Pastor Thomas Piesker
23.00 Uhr Christnacht mit dem Kirchenchor, Lektor Dr. Joachim Hensel

25. Dezember **1. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Festgottesdienst Pastor Thomas Piesker

26. Dezember **2. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst für die Friesische Wehde, Pastor Thomas Piesker



in **GRABSTEDE**

24. Dezember **Heilig Abend**
14.30 Uhr Christvesper mit Pastor Thomas Piesker

in der **FRIEDENSKAPELLE** in Bredehorn

24. Dezember **Heilig Abend**
15.30 Uhr Christvesper mit Pastor Thomas Piesker

in der **ST. MARTINS-KIRCHE** in Zetel

24. Dezember **Heilig Abend**
13.30 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel, Pastor Michael Trippner und Team
15.00 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel, Pastor Michael Trippner und Team
16.30 Uhr Christvesper mit Hauke und Greta Renken (Musik), Pastor Michael Trippner

18.00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor, Pastor Michael Trippner
23.00 Uhr Christmette mit Flötenspiel, Pastor i.R. Johannes Rieper

25. Dezember **1. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pastor i.R. Johannes Rieper

26. Dezember **2. Weihnachtstag** s. Bockhorn



Christmette in der Schlosskapelle

Mit warmen Klängen von zwei Harfen und Flöten zu Gesang, wird der Besucher der Christmette zur Heiligen Nacht in der Schlosskapelle Neuenburg am 24. Dezember von 23 bis 24 Uhr zum tiefsten Punkt der späten Christnacht geführt. Zu hören sind Petra Fuchs, Gesang und Flöte, Agnes Waehnelde, Harfe und Flöte, Flora van der Erve, Harfe. Mit erlesenen Texten geleitet Pastor Christian Scheuer durch die musikalische Meditation.

Agnes Waehnelde

in der **SCHLOSSKAPELLE** in Neuenburg

24. Dezember **Heilig Abend**
15.00 Uhr Christvesper für Kinder mit Krippenspiel **im Vereenschu-**us, Pastor Christian Scheuer
17.00 Uhr Christvesper, Pastorin Anja Schäfer
23.00 Uhr Christmette bei Kerzenlicht, Pastor Christian Scheuer, Musik: Agnes Waehnelde,

Petra Fuchs und Flora van der Erve

25. Dezember **1. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Anja Schäfer

26. Dezember **2. Weihnachtstag** s. Bockhorn

GOTTESDIENSTE



BOCKHORN
St. Cosmas und Damian Kirche




**Gemeindehaus Grabstede /
Friedenskapelle Bredehorn**




NEUENBURG
Schlosskapelle Neuenburg




ZETEL
St. Martins-Kirche



Dezember

2. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst
1. Advent Pastor i. R. Harro Kawaletz

9. Dezember 19.00 Uhr Abendgottesdienst
2. Advent Pastor Thomas Piesker

16. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst
3. Advent Bockhorner Lektoren

23. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst
4. Advent Pastor Thomas Piesker

Dezember

2. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede
1. Advent Pastor Thomas Piesker

9. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskapelle
2. Advent Bredehorn, Pastor Thomas Piesker

23. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus
4. Advent Bockhornerfeld,
Lektor Dr. Joachim Hensel

Dezember

2. Dezember 10.00 Uhr Familiengottesdienst
1. Advent mit Pastorin Anja Schäfer
anschl. Adventstee im Gemeindehaus

9. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen,
2. Advent Pastor Christian Scheuer

16. Dezember 18.00 Uhr Gottesdienst zum Neeborger Weihnachts-
3. Advent markt mit Weitergabe des Friedenslichtes
aus Bethlehem, Pastor Christian Scheuer

23. Dezember 10.00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit
4. Advent Pastorin Anja Schäfer und Kirchenchor

Dezember

2. Dezember 10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf dem
1. Advent Sterntalermarkt im Hankenhof,
Pastor Michael Trippner und
Pastoralreferentin Hildegard Hünnekens

9. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
2. Advent Pastor Michael Trippner

16. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Ulrike Fendler

20. Dezember 11.30 Uhr Adventsgottesdienst mit dem Kindergar-
ten „Regenbogenfisch“, Pastor Trippner

20. Dezember 16.30 Uhr Adventsgottesdienst mit dem Kindergar-
ten Südenburg, Pastor Michael Trippner

23. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe,
4. Advent Pastor Michael Trippner

Alle Weihnachtsgottesdienst finden Sie auf Seite 11

Alle Weihnachtsgottesdienst finden Sie auf Seite 11

30. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Thomas Piesker

31. Dezember 17.00 Uhr siehe Zetel
Altjahrsabend

Januar

6. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Epiphantias Pastor Thomas Piesker

13. Januar 19.00 Uhr Abendgottesdienst

20. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst

27. Januar 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden, Pastor Thomas Piesker

Februar

3. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst der Bibelgesellschaft

10. Februar 19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pastor Thomas Piesker

17. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Thomas Piesker

24. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Thomas Piesker

Januar

6. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
Epiphantias Grabstede

13. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskapelle
Bredehorn

Februar

3. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemein-
dehaus Grabstede, Pastor Thomas Piesker

10. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskapelle
Bredehorn, Pastor Thomas Piesker

30. Dezember 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für Zetel und
Neuenburg, Pastorin Anja Schäfer

31. Dezember 17.00 Uhr siehe Zetel
Altjahrsabend

Januar

6. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst
Epiphantias

13. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst

20. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst

27. Januar 19.00 Uhr Abendgottesdienst

Februar

3. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst

10. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst

17. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst

24. Februar 19.00 Uhr Abendgottesdienst

30. Dezember 10.00 Uhr siehe Neuenburg

31. Dezember 17.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für die Friesi-
sche Wehde zum Jahresausklang,
Altjahrsabend Pastor i. R. Harro Kawaletz

Januar

6. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl,
Epiphantias Pastor Michael Trippner

13. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor i.R. Harro Kawaletz

20. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Sabine Indorf

27. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Sabine Indorf

Februar

3. Februar 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit dem Lektorenteam

10. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Sabine Indorf

17. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Michael Trippner

24. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Michael Trippner

Weihnachtsbriefe von Heiligabend 1945



Duisburg-Hamborn
24. Dezember 1945

Mein liebster Kurt!

Die Weihnachtsbriefe meiner Eltern von Heiligabend 1945, die sie sich als Liebespaar in der unmittelbaren Nachkriegsphase schrieben, zeigen, dass sich unsere Wünsche und Gedanken zum Weihnachtsfest auch nach über 60 Jahren nicht geändert haben:



Hermine, in jungen Jahren, schrieb an Kurt zu Weihnachten:

Wenn sich die Wintersonne wendet, feiern wir das Weihnachtsfest.

Es ist wohl das schönste aller Feste und wird nicht umsonst das Fest der Liebe, der Freude und des Glücks genannt.

Die Herzen der Menschen schlagen höher und man fühlt sich hingezogen zu denen, die einem am Nächsten stehen.

So sollen auch Dir, mein Liebster, wenn am Weihnachtsbaume die Lichter erstrahlen, all meine Gedanken gelten.

Alle meine Wünsche für die Zukunft lege ich mit hinein.

Möge in Deinem Leben Dir alles nach Wunsch geraten.

Wir wollen fest und freudig in das kommende Jahr blicken und hoffen, dass uns ein dauernder Friede beschieden ist.

Deine Hermine



Kurt, als junger Mann
Bad Kreuznach
Heiligabend 1945

Meine allerliebste Hermine! Zum ersten Mal nach sechs langen Kriegsjahren feiern wir dieses Jahr wieder eine Friedensweihnacht. Friedensweihnacht, wie das klingt!

Was hatte man sich den ganzen Krieg so darauf gefreut und sich dieses in den glühendsten, verheißungsvollsten Farben ausgemalt.

Und nun ist es soweit.

Aber wie grausam ist man enttäuscht worden. Der Krieg hat uns alles verlieren lassen und lastet nun schwer auf uns.

Uns alle hat dieses grausame Ringen irgendwie getroffen. Dich, liebste Hermine, genauso wie mich.

Jeden von uns auf seine eigene Weise. Deshalb schauen wir besser in die Zukunft und vergessen das Vergangene. –

Und jene Zukunft sieht für mich nun wieder ganz anders aus, seitdem ich dich kenne, Liebste!

Ich wünsche Dir nun recht, recht frohe Feiertage, mein Schatz.

Mögen Dir für die Zukunft alle Wünsche in Erfüllung gehen und mögest du Dein Glück finden. Dass dieses Glück auch meines ist, hofft und glaubt von ganzen Herzen

Dein Kurt

übertragen von der Tochter
Gabriele Buchwald



Liebe Leserinnen und Leser!

Wie eilte doch die Zeit dahin und nun steht schon wieder Weihnachten vor der Tür.

Wir wünschen Ihnen, trotz allem hektischen Trubels auch Momente der Besinnung und der Ruhe.

Auf der Hetz' nach Weihnachtsgeschenken, auch einmal daran zu denken, wie man "anders" schenken kann.

Danke an alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Kirchengemeinden, die auch in diesem Jahr mit viel Herzblut Gottesdienste und Veranstaltungen gestaltet haben.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start

ins Neue Jahr 2013 wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam



50 Jahre Grabsteder Frauenkreis

Anlässlich des 50jährigen Bestehens unseres Frauenkreises im Gemeindehaus fand ein Treffen mit ehemaligen Pastoren und dem jetzigen Pastor statt.

Gegründet 1962 oder noch eher wurde der Frauenkreis von Otto Wilhelms. Am Anfang war es ein gemischter „Altenkreis“. Dazu gehörten Männer und Frauen. 1965 kam unser Pastor Dirk Janßen dazu. Die Treffen fanden damals jeweils in den umliegenden Gaststätten statt. Ausflüge nach Holland, ins Emsland und ins Ammerland wurden unternommen. Nach Fertigstellung des Gemeindehauses 1968 fanden die Treffen dann



Der Grabsteder Frauenkreis mit Pastor Janßen, Pastor Heger (hintere Reihe von links) und Pastor Piesker (vorn rechts). Daneben die Leiterin der Gruppe Hildegard Krettek.
Foto: Privat

im Gemeindehaus Grabstede statt. Am 2. April 1974 kam unser Pastor Heger. Der Altenkreis war mittlerweile zu groß geworden und musste daher

aufgeteilt werden. Es entstand der Frauenkreis. 2004 ging Pastor Heger in Ruhestand. So wurde ich gefragt, ob ich die Leitung des Frauenkreises

übernehmen möchte. Ich habe zugesagt. Aus gesundheitlichen Gründen sind einige aus dem Frauenkreis ausgetreten. Wir sind jetzt eine Gruppe von acht Frauen. Manchmal haben wir auch einen Mann dabei, unseren Pastor Piesker.

Wir haben viel Spaß im Frauenkreis, es wird viel unternommen, Spiele gespielt und Ausflüge gemacht. Demnächst ist wieder die Weihnachtsfeier geplant. Die Treffen des Frauenkreises finden jeden letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus Grabstede, jeweils von 14 bis 16.30 Uhr statt.

Hildegard Krettek

Diakonie – im Dienste des Menschen – nicht nur zu Weihnachten

Kürzlich war der Gottesdienst in der St. Cosmas und Damian Kirche der Diakonie gewidmet. Diakonie: darunter versteht man alle Aspekte des Dienstes am Menschen im kirchlichen Rahmen.

Im Gottesdienst ging es um den Dienst am älteren Menschen, um Hilfe bei Altersarmut. Frau Fiedler-Hahn von der Diakonie Friesland berichtete in anschaulichen Beispielen von ihrer Arbeit. Da ging es zum Beispiel um Schulden, die während einer Renovierung einer Wohnung gemacht werden mussten und nun das Pflegegeld gesichert werden sollte. Frau Fiedler-Hahn: „Die Dunkelziffer der Altersarmut ist wahrscheinlich viel höher.“ Viele ältere Menschen seien es noch gewohnt zu sparen. Manchmal reiche die Rente

trotz des vielen Sparens nicht. Dann müssten Anträge gestellt werden, zum Beispiel für die Grundsicherung oder Wohngeldanträge. Frau Fiedler-Hahn: „Bei der Diakonie gibt es hierfür Hilfe und Unterstützung. Viele Menschen wissen dies nicht. Andere wagen nicht um Hilfe zu bitten, aus Scham oder aus Angst, dass die Kinder vielleicht zahlen müssten oder das Häuschen in Gefahr sei.“ Hier helfen Frau Fiedler-Hahn und ihre Kollegen und Kolleginnen von der Diakonie Friesland. Sie hören zu, helfen bei Formalitäten und stellen gegebenenfalls Kontakte zu anderen Institutionen her.

Frau Fiedler-Hahn ist zu erreichen in der Diakonie Friesische Wehde, Kirchenstr. 1, Varel, Telefon: 0 44 51/53 12

Andrea Bartels

Erntedank mit Kindern



rem Kindergarten. Und wir feierten es. Der Himmel ließ sich offensichtlich gerne erheitern und sandte uns einen herrlichen Vorgeschmack auf den (respektive anfänglich) Goldenen Oktober. In entsprechender Stimmung ging es nach dem Gottesdienst in und sogar auch vor unserem Gemeindehaus weiter in voll besetzten Tischrunden unterm weit offenen Himmel.

Pastor Thomas Piesker



Fotos: Privat

Licht leuchtet im Advent

Vorlesegeschichten in der St.Cosmas- und Damian Kirche

Seit 2009 ein fester Bestandteil in der Adventszeit: Freitags abends um 17 Uhr wird in der Cosmas- und Damian Kirche zu Bockhorn vorgelesen. Beginnend ab der Zeitumstellung bis Weihnachten gibt es hier Vorlesegeschichten für Kinder ab vier Jahren, auch Erwachsene sind herzlich willkommen. Die sechs Vorleserinnen, die inzwischen ein eingespieltes Team sind, informieren sich vor Lesebeginn über neue Bücher und kaufen diese dann ein. Nach der Vorleseaktion gehen die Bücher in den Bestand der Büchereien über. Da diese Bücher finanziert werden müssen, bitten die Organisatorinnen um Spenden. Zu diesem Zweck hat die Mitorganisatorin Katja Müller ein Treuhandkonto eingerichtet:

„Katja Müller Treuhandkonto“ bei der LZO Bockhorn, Kto-Nr. 3790702728, Bankleitzahl 280 501 00.

Vorgelesen wird ca. eine halbe bis dreiviertel Stunde. Die Kirche wird in dieser Zeit mit selbstgebastelten Windlichtern stimmungsvoll beleuchtet. Am letzten Vorleseabend, Freitag, den 21.12.12 planen die Vorleserinnen eine Überraschung für die jungen und älteren Zuhörer.

Andrea Bartels



Gruppen und Kreise

Im Gemeindezentrum Bockhorn

Kinderchor:

montags von 15 bis 16 Uhr,
Kerstin Jelinski, Heide Hensel
Telefon: 044 53/7 11 30

Kirchenchor:

dienstags von 18.30 bis 20 Uhr,
Heide Hensel
Telefon: 044 53/7 11 30

Blockflötenensemble und -unterricht:

mittwochs von 15 bis 19 Uhr nach
Vereinbarung,
Uwe Mahnken
Telefon: 044 02/97 20 34

Krabbelgruppe:

(ab 6 Monate)
donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr
Frau Michaela Grüttner, Telefon:
044 53/98 84 04

Frauenkreis:

Jeden 3. Dienstag im Monat,
von 19.30 bis 21.30 Uhr, Gertraut
Tjabben, Telefon: 044 53/79 14

Handarbeitskreis:

Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr,
Hannelore Leischner
Telefon: 044 53/7 16 79

Seniorenachmittag:

Jeden 1. Freitag im Monat
von 15 bis 17 Uhr, Helma Grahl-

mann, Gisela Cordes, Gertraut
Tjabben
Telefon: 044 53/99 88 00

Kinder- und Jugendgruppe:

Siehe Seite 8

Im Gemeindehaus in Grabstede

Krabbelgruppe:

dienstags von 9.30 bis 11 Uhr,
Jasmin Schütte,
Telefon: 044 52/94 84 27 oder
044 52/572

Handarbeitskreis:

montags von 14.30 bis 17.30 Uhr

Jugendgruppen: Siehe Seite 8

Frauenkreis:

Jeden letzten Mittwoch im Monat
von 14-17 Uhr
Hedwig Krettek, Tel.: 04452/8098

Seniorenfrühstück:

Jeden letzten Donnerstag im
Monat von 9 bis 11 Uhr,
Ingrid Ammermann,
Telefon: 044 52/81 49
Elke Molenda, Tel.: 044 52/81 10

Gemeindekirchenratssitzungen:

Donnerstag, 6. Dezember 19 Uhr
in Grabstede, Donnerstag, 7.
Januar 2013 und Donnerstag, 7.
Februar 2013 in Bockhorn
jeweils um 20 Uhr

Singen zum Advent „Weihnacht in unseren Herzen-Tour“

Bockhorner Chöre geben ein Kirchenkonzert

Das inzwischen traditionelle Advents-Singen wird wieder vorbereitet. Alle Freunde besinnlicher Stimmung und weihnachtlicher Atmosphäre sind herzlich am 4. Adventssonntag, den 23. Dezember um 17 Uhr in die St.-Cosmas- und Damian-Kirche zu Bockhorn eingeladen. Die Veranstaltung dient wie in den vergangenen Jahren einem guten Zweck und wird seit über zehn Jahren vom Frauenchor Bockhorn organisiert. Der Eintritt ist frei; Spenden bleiben in der Kirchengemeinde. Präsentiert wird ein abwechslungsreiches Programm. Beteiligt sind der Frauenchor Bockhorn un-

ter der Leitung von Elisabeth Wehking, der evangelische Kirchenchor unter der Leitung von Heide Hensel, der Shanty-Chor mit Gudrun Hoffmann, Alexander aus der Ukraine, der Posaunenchor Varel-Bockhorn mit Michael Karuweit, das Instrumentaltrio mit Heide Hensel und auch der Chor des Katholischen Kindergartens unter der Leitung von Dagmar Terörde und Elke Focken-Lake ist wieder dabei.

Willkommen sind alle, die gerne Weihnachtslieder hören und Freude am Mitsingen haben.

Hannelore Berg



Weihnachtskonzert mit Feller & Feller

Zu ihrem traditionellen Weihnachtskonzert am 16. Dezember in der St. Cosmas und Damian Kirche in Bockhorn laden Robert und Hansi Feller ihre Besucher ein. Eingebunden in das festliche Weihnachtskonzert- und das ist ein besonderes Anliegen der gläubigen Sänger – ist die Vermittlung des Evangeliums und der Weihnachtsbotschaft. Auch in diesem Jahr dürfen sich die Besucher auf ein besonderes Erlebnis freuen. Eine kleine Zeitreise durch das „Alte und Neue Testament“, verbunden mit ihren schönsten Weihnachtsliedern, unter anderem „Im Namen der Liebe“, „Es war Weihnacht in Jerusalem“, „Johannes aus den Bergen“, „Stille Nacht“ und viele mehr, runden das festliche Programm ab. „Ist das letzte Lied im Weihnachts-



konzert von Hansi und Robert verklungen, erfüllt mich eine tiefe Ruhe und ich freue mich auf Weihnachten“, so das Resümee einer Besucherin im letzten Jahr.

Beginn des Konzertes ist um 19.30 Uhr, der Einlass ab 18.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 12,00 Euro inkl. Vorverkaufsgebühr. Die Karten zu dieser Veranstaltung können im Kirchenbüro Bockhorn oder bei Buchhandel Müller, Bockhorn oder Wullenkord in Varel erworben werden.

Andrea Bartels

Mozart in der Bockhorner Kirche

Benefizkonzert der Rotarier unterstützt Projekt in Siebenbürgen

26. Januar 2013, 20 Uhr in der St. Cosmas und Damian Kirche in Bockhorn
Eintritt: 18 Euro

Das überregional bekannte „Neue Wilhelmshavener Symphonieorchester“ unter seinem Dirigenten Marcus Prieser und der Bariton Ivo Berkenbusch (Varel) lernte seine ausgefeilte Gesangskunst u.a. in Meisterkursen bei Plácido Domingo; er ist Träger der Iffland-Medaille. Er machte weite Liederabend-Tourneen mit Justus Frantz als persönlichem Klavierbegleiter.

Beide Künstler haben internationale Konzerterfahrung, sie wurden vielfach

ausgezeichnet. Marcus Prieser (Wittmund) ist Dirigent und Kirchenmusiker, er dirigierte bereits weit über zweihundert Orchesterwerke und Oratorien vom Barock bis zu zeitgenössischen Werken, darunter auch mehrere Uraufführungen. Der Sänger Ivo Berkenbusch (Varel) lernte seine ausgefeilte Gesangskunst u.a. in Meisterkursen bei Plácido Domingo; er ist Träger der Iffland-Medaille. Er machte weite Liederabend-Tourneen mit Justus Frantz als persönlichem Klavierbegleiter.

Der Rotary Club Varel-Friesland unterstützt mit den eingeworbenen Mitteln ein Projekt in Schäßburg [Sighisoara] in Siebenbürgen, Rumänien. Viele Menschen der dortigen ärmeren Bevölkerung, Rumänen und Roma, wissen nicht, dass sie an Tuberkulose erkrankt sind. Die Mittel werden für die in Rumänien fehlende Vorsorge verwendet: Ansprechen der Menschen, Transport zum Krankenhaus, Untersuchung, öffentliche Aufklärung. Erst wenn TBC positiv nachgewiesen ist,

kommt der Staat für die notwendige Behandlung auf. Das Erschreckende: ca. 30 % der Angesprochenen haben TBC! Die Ausbreitung dieser tödlichen Krankheit in Rumänien, damit aber auch allen anderen EU-Staaten, muss unbedingt verhindert werden. Vor Ort ist der Rotary Club Sighisoara verantwortlich. Die zuverlässige Verwendung der Mittel ist gewährleistet, die dortigen Ansprechpartner sind den Varel-er Rotariern persönlich bekannt.

Haio Zimmermann



Goldene Konfirmation

Erinnerungen an vergangene Zeiten



Die JubiläumskonfirmandInnen freuten sich über ihr Wiedersehen und einen schönen Tag

36 ehemalige Konfirmanden und Konfirmandinnen der Jahrgänge 1961 und 1962 feierten am 16. September das Jubiläum der Goldenen Konfirmation.

Begonnen wurde der Tag mit einem Festgottesdienst in der Schlosskapelle zu Neuenburg, den Pastorin Anja Schäfer leitete.

Unterstützt wurde sie dabei vom Chor der Kirchengemeinde Neuen-

burg unter der Leitung von Gabriele Menzel und dem Posaunenchor der Kirchengemeinden Zetel und Neuenburg unter der Leitung von Michael Bork.

Danach wurden die Erinnerungen an damalige Zeiten beim gemeinsamen Mittagessen im Neuenburger Hof und einem anschließenden Spaziergang über das Rauchsengelände vertieft.

Anja Schäfer

Adventskonzert des Singkreis

Erstes Konzert am 1. Advent in der Schlosskapelle

Zum ersten Mal wird der Singkreis Neuenburg am

1. Adventsonntag, den 2. Dezember, ein Konzert in der Schlosskapelle Neuenburg geben.

Das Konzert beginnt um **18 Uhr** und wird gestaltet vom Singkreis Neuenburg, einer Band der Kirchengemeinde.

Als Gäste werden einige Schüler aus der privaten Musikschule „Haus der Musik“ von Gaby Menzel in Schweiburg erwartet. Die Schüler werden auf der Orgel, dem Klavier und als Blockflöten-Ensemble zu hören sein.

Die Musikrichtungen an diesem Abend erstrecken sich von klassischer Orgelliteratur über moderne Popstücke bis hin zum adventlichen, modernen Lied.

Der Eintritt ist frei.

Gaby Menzel



Vom Frühjahr dieses Jahres! Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Lektoren laden ein:

Stille Zeit in der Schlosskapelle

In der Passionszeit laden die Lektoren der Kirchengemeinde wieder Ruhesuchende zu Kerzenlicht, Stille und meditativen Texten in die Schlosskapelle zu Neuenburg ein.

Bilder zur Leidens- und Sterbenszeit Jesu werden ab **Aschermittwoch, den 13. Februar, um 19.30 Uhr** im Mittelpunkt stehen.

Weitere Termine sind jeweils **mittwochs, der 20. Februar, 27. Februar, 6. März, 13. März und 20. März, immer um 19.30 Uhr.**

Die Lektoren freuen sich auf viele Besucher.

Britta Hansen-Maschke

Gruppen und Kreise

Kindertreff: siehe Seite 8

Jugendgruppe: siehe Seite 8

Spieleabend für Frauen:

jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr, Ingrid Huger, Telefon: 044 52/91 84 42, Waltraut Rochau, Telefon: 044 52/94 89 51

Gesprächsabende für Frauen:

jeden 2. Donnerstag im Monat von 20 bis 22 Uhr, Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 044 52/77 31

66+ Club der Älteren:

jeden 1. Montag im Monat um 15 Uhr, Pastor Christian Scheuer, Telefon: 044 52/91 81 30

Tanz im Sitzen für Senioren:

donnerstags alle 14 Tage von 10 bis 11 Uhr, Lisa Kunst, Telefon: 044 52/94 86 86

Posaunenchor

Zetel-Neuenburg: Probe: montags von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus Neuenburg.

Edwin Leickel, Telefon: 044 53/48 47 17, Michael Bork, Telefon: 044 1/20 09 08 00

Chor:

Probentermine: dienstags, um 20.30 Uhr Leitung: Gabriele Menzel Telefon: 044 55/94 88 07

Besuchsdienst:

Pastor Christian Scheuer, Telefon: 044 52/91 81 30

Gemeindekirchenratssitzung:

Dienstag, den 11. Dezember, 20 Uhr Samstag, 19. Januar, 9 bis 13 Uhr Jahresplanung mit GKR-Sitzung Dienstag, 19. Februar, 20 Uhr Alle Sitzungen finden im Gemeindehaus statt.

Fairgehandelt und mehr Kindertreff im Winter

Eine-Welt-Stand bei allen Adventsveranstaltungen

Fair gehandelte Waren wie Kaffee und Tee in vielen verschiedenen Sorten, Honig, Gewürze, Schokolade und viele andere Lebensmittel sind ebenso wie Kunsthandwerk, Textilien und Korbbwaren im Angebot.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, sich einmal an unserem Eine-Welt-Stand umzusehen und vielleicht entdecken Sie etwas

für Sie selbst oder etwas, was sich gut als Geschenk eignet.

Schauen Sie doch nach dem Familiengottesdienst zum

1. Advent, am 2. Dezember, am Montag, den 3. Dezember zur Adventsfeier des Clubs 66+, oder am Donnerstag, den 13. Dezember zum Frauengesprächsabend einfach herein.

Hildegard Kriebitzsch

Vorbereitungen zum Krippenspiel



Die Kinder vom Kindertreff üben schon fleißig für das Krippenspiel "Die Hirten Ruben und Benjamin".

Foto: privat

Am Freitag, den 2. November wurde mit dem Üben für das Krippenspiel begonnen.

Das Team hat sich diesmal ein Stück ausgesucht das auch für die Jüngeren geeignet ist.

Das Stück heißt "Die Hirten Ruben und Benjamin", und erzählt die Weihnachtsgeschichte einmal anders.

Am **Mittwoch den 5. Dezember, um 15 Uhr**, wird es beim Kindertreff eine Adventsfeier geben.

Die letzte große Aktion vor dem Weihnachtsfest wird die Teilnahme am Weihnachtsmarkt sein.

Das Basteln für Kinder findet **am Sonntag dem 16. Dezember** im Bewegungsraum des Kindergartens, der dem Team freundlicherweise jedes Jahr zur Verfügung gestellt wird, statt.

Im Januar findet kein Kindertreff statt. Im Februar sind alle Kinder am **Mittwoch, den 6. Februar, um 15 Uhr** zur großen Faschingsfeier in das Gemeindehaus eingeladen.

Informationen erteilen: Edith, Telefon: 12 44 oder Ulrike, Telefon: 91 88 90.

Ulrike Schröter-Wilkens

Maria und Josef auf dem Weg

Familiengottesdienst am 1. Advent

Am Sonntag, dem **2. Dezember, um 10 Uhr** feiern wir in bewährter Weise einen Familiengottesdienst zum 1. Advent.

Pastorin Anja Schäfer und das Mitarbeiterteam haben alle Anstrengungen unternommen, zwei ganz besondere Gäste in diesem Gottesdienst willkommen zu heißen – mehr wird jedoch nicht verraten.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, zum Gemeindetee ins advent-

lich geschmückte Gemeindehaus zu kommen. Eine schöne Gelegenheit, gemütlich bei Kerzenschein und adventlichem Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen.

Außerdem gibt es die Gelegenheit, fair gehandelte Produkte aus dem Eine-Welt-Sortiment zu erwerben.

Also, machen Sie sich, macht Ihr euch doch auch auf den Weg zum Gottesdienst am 1. Advent!

A. Schäfer

Im Advent ankommen, Frankreich entdecken, Weltgebetstag

Gesprächsabend für Frauen bietet vielfältige Themen an



Foto: bhm

● **Donnerstag, 10. Januar, 20 Uhr**

Erstes Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag 2013

„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ Frauen aus Frankreich machen uns neugierig

Am Freitag, 1. März 2013, um 19.30 Uhr findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Schlosskapelle Neuenburg und das anschließende Beisammensein im evangelischen Gemeindehaus statt.

An diesem Abend wollen wir mit den ersten Vorbereitungen beginnen. Wenn Sie gerne mit anderen Frauen, kochen, dekorieren, die Schlosskapelle ausschmücken oder auch den Gottesdienst mitgestalten möchten, schauen Sie einfach herein. Egal, ob nur neugierig, „alte Häsin“ oder vom Thema oder dem Land Frankreich begeistert.

● **Donnerstag, 14. März, 19 Uhr**

„Französisch speisen“ Gemeinsam ein Essen vorbereiten und gemeinsam genießen...

Um besser planen zu können, bitte anmelden bis zum **7. März** im Kirchenbüro oder bei uns.

Noch Fragen? Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 044 52/77 31 und Britta Siefken, Telefon: 044 52/17 83

Hildegard Kriebitzsch

Wiehnachtsmarkt in Neuenburg

Schöne Traditionen, die das Warten auf Weihnachten verkürzen

Fotos: bhm



Zum Wiehnachtsmarkt, am 3. Advent hat die Schlosskapelle für Besucher geöffnet und lädt herzlich ein:

Engelausstellung

Bei Kerzenschein präsentiert der Oldenburger Specksteinkünstler Dieter Fahl seine kunstvoll gefertigten Engel aus Speckstein.

Am **Samstag, den 15. Dezember von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, den 16. Dezember von 12 bis 17 Uhr** können die ausdrucksstarken Engel, darunter auch die beliebten Handschmeichler, angeschaut und erworben werden.



Basteln des Kindertreffs

Am **Sonntag, den 16. Dezember, von 13 bis 18 Uhr** bietet der Kindertreff sein beliebtes Basteln im Bewegungsraum des Kindergartens an.

Adventliches Basteln in gemütlicher Atmosphäre macht viel Spaß!

Das Team freut sich auf viele Kinder!

Posaunenchor

Der Posaunenchor Zetel-Neuenburg stimmt ab **17.15 Uhr** alle Besucher im Schlosshof auf den Friedenslichtgottesdienst ein.



Friedenslichtgottesdienst

Am **Sonntag, den 16. Dezember, um 18 Uhr** wird das Friedenslicht aus Bethlehem erwartet. Pfadfinder vom Stamm Aldenburg bringen das Hoffnungslicht direkt in den besinnlichen Gottesdienst bei Kerzenlicht, der von Pastor Christan Scheuer gestaltet wird.

Gottesdienstbesucher, die das Zeichen des Friedens mit nach Hause nehmen möchten, werden gebeten Laternen, Öllampen oder Ähnliches für den Transport der Flamme mitzubringen.



Friedenslicht bringen lassen?

Konfirmanden bringen Ihnen das Friedenslicht gerne auch nach Hause.

Am **Dienstag, den 18. Dezember** machen sich die KonfirmandInnen ab **15 Uhr** auf den Weg, um das Friedenslicht zu verteilen.

Menschen, die das Friedenslicht nach Hause gebracht bekommen wollen, mögen sich wie gewohnt im Kirchenbüro melden. Denken Sie bitte daran eine Kerze oder ein Windlicht bereit zu halten.

Besuch für Sie! - Im Advent Obdach gewähren

Ein "Adventskoffer" ist in Neuenburg unterwegs

Foto: Carmen Kempf-Scheuer



Stellen Sie sich vor: Mitten im Advent, im Dezember nur wenige Tage vor dem Weihnachtsfest bekommen Sie „fremden Besuch“!

Maria und Joseph klingeln an Ihrer Haustür und bitten um Obdach für eine Nacht!

Nein, was so seltsam klingt, ist Wirklichkeit.

Ein „Adventskoffer“ ist bei uns in Neuenburg unterwegs. Da stehen auf einmal „wildfremde?“ Menschen vor Ihrer Haustür und möchten Ihnen einen Koffer für einen Tag und eine Nacht zur Aufbewahrung geben.

Und was ist im Koffer?

„Maria und Joseph“ als Krippenfiguren im Koffer verstaut. Sie bitten in Neuenburg für eine Nacht um Quartier.

Sie sind unterwegs – ohne Obdach – und Maria ist hochschwanger! Die beiden sind froh und dankbar, wenn ihnen für eine Nacht und einen Tag eine Übernachtungsmöglichkeit gewährt wird.

Und Sie fragen sich, was geschieht an diesem Abend, in

dieser Nacht oder diesem Tag?

Sie haben die Möglichkeit, Maria und Joseph aus dem Koffer zu nehmen und ihnen einen Platz anzubieten, vielleicht am Ihrem Esstisch und mit ihnen ins „Gespräch“ zu kommen. Ein „Brief“ im Koffer gibt ihnen dazu Anregungen. Und wer weiß, vielleicht schaut Gott als Engel auf Sie herab und freut sich über Ihr offenes Haus, ihre offene Tür und Ihr offenes Herz.

Und am Tag darauf? Da reichen Sie einfach den Adventskoffer an einen Menschen in Ihrer Nachbarschaft, an Freunde/Freundinnen, Bekannte oder Fremde weiter.

Bitten Sie für Maria und Joseph um Obdach für eine

Nacht. Und wenn Maria und Joseph Obdach erhalten, wird die nächste Familie/Einzelperson den Koffer mit den Figuren am nächsten Tag ins nächste Haus weiterreichen.

So sollen Maria und Joseph an 24 Tagen und Nächten Aufnahme finden, um dann am

24. Dezember, rechtzeitig vor dem Christvesper für Kinder um **15 Uhr** ins Vereinshaus zurückgebracht werden.

Denn das ist wichtig: das Maria und Joseph rechtzeitig wieder bei uns sind, im Gottesdienst, zum Weihnachtsfest.

Denn ohne Sie kann nicht Weihnachten werden!

Hildegard Kriebitzsch



„Tatort Kirche“

– ein Lektoren Abendgottesdienst am 9. September 2012, 19 Uhr

Ein spannender Gottesdienst wurde uns am 9. September in der St. Martins Kirche in Zetel geboten. Unsere Lektoren Heike Ahlborn, Thomas Grundmann, Ina Tebben und Anja Schoof haben in Zusammenarbeit mit der Polizei Zetel einen fantastischen Abendgottesdienst auf die Beine gestellt.

Es fing schon sehr spannend an. Beim Hereinkommen in die Kirche war der vordere Bereich mit einem Polizeiabsperrband gesichert. Ferner war auf dem Boden eine Kreidezeichnung mit dem Umriss eines Menschen gemalt, ein Baseballschläger, Einmalhandschuhe und ein Blaulicht standen daneben. Ein Polizist in Uniform verteilte das Liedblatt. Ein besonderer Dank geht hier an Gerd Kozlowski von der Polizei Zetel.

Zur Beginn wurde auf der Orgel von Christel Spitzer die Tatort-Melodie gespielt.

Die Begrüßung erfolgte durch die Kommissarin H. (Heike Ahlborn). Sie erläuterte den

Opfer A.) Es wird um Mitarbeit gebeten, eine Belohnung in Höhe von 1000 Euro wurde



Vor dem Altar wurde die Verhörsituation recht real nachgestellt.

Foto: Privat

gespannten Zuhören, dass aufgrund der Renovierung des Kommissariats die Verhöre und Gerichtsverhandlung in der Kirche laufen müssten. Es ging um ein Totschlagsdelikt zum Nachteil einer männlichen Person (identifiziert als

ausgesetzt.

Die Kommissare H. (Heike Ahlborn) und A. (Anja Schoof) verhörten den Angeklagten K. (Ina Tebben). Die Lesungen zwischen den einzelnen Verhören führte Lektor Thomas Grundmann durch. Nach der

Befragung der Eltern (Ehepaar Grundmann) von Opfer A. und Angeklagten K. und nach neuesten kriminaltechnischen Erkenntnissen (DNA-Analyse, Spurensicherung, Fingerabdrücke, etc.) legte der Angeklagte K. ein Geständnis ab. Die Verurteilung erfolgte durch die Richterin H. (Heike Ahlborn) zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe.

Es war ein wunderschöner Gottesdienst, die Geschichte von Adam und Eva und ihren Söhnen Kain und Abel wurde erfolgreich ins Moderne umgesetzt. Die beteiligten Akteure verdienen große Hochachtung. Pünktlich zum Beginn des "Tatorts" im Fernsehen war dieser Lektoren-Gottesdienst beendet. Alle Besucher waren sich einig, dass dieser etwas andere Gottesdienst schnellstens wiederholt werden sollte.

Gabriele Buchwald

Start der "KiKi"

- endlich wieder Kinderkirche



Am Samstag den 6. Oktober 2012 war es erstmalig soweit.

An diesem Tag fand im Martin-Luther-Haus die "Kirche mit Kindern" statt. Nach langer Pause startete das neue Team der "KiKi" wieder mit ihrem Programm.

Das Team besteht aus Pastor Michael Trippner, Oltmann Hillers, Ralf Hilbers, Christian Kroll, Nicole Hanke, Katrin Wiechmann und Lorena Eden.

Mit großer Freude empfing das Team an diesem Tag zwanzig interessierte Kinder und feierte mit diesen – passend

zum Oktober – das Erntedankfest. Durch Gesang und Gebet bedankten sich die Kinder bei Gott für alle Gaben, die er uns in diesem Jahr geschenkt hat.

Einzelne Aktivitäten dienten zur Auflockerung und Abwechslung:

Kleine Stofftaschen wurden von jedem Kind individuell mit Blätterdruck gestaltet und anschließend hat jedes Kind seinen selbst gebackenen Muffin bekommen.

Ziel ist es, künftig die Kinder spielerisch, mit viel Gesang und abwechslungsreichen Aktivitäten näher an die Kirche



Erntedank in einer großen Runde von Kindern im Gemeindehaus.

Foto: Lorena Eden

heran zu führen. Das Team hofft weiterhin auf rege Beteiligung und lädt hiermit noch einmal herzlich alle Kinder im Grundschulalter ins Martin-Luther Haus im Corporalskamp ein.

Die nächsten KiKi-Termine:
Samstag, 1. Dezember
Samstag, 5. Januar
Samstag, 2. Februar
jeweils von 10 bis 12 Uhr

Lorena Eden

Weihnachtswünsche in den Himmel

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Sterntalermarkt

Advent ist im Dezember, auch wenn Lebkuchen, Spekulatius und Christstollen schon seit Ende September die ersten Regale in den Supermärkten füllen.

Doch wer sich geistlich auf den Advent und die damit bevorstehende Ankunft (=Advent) Jesu Christi einstimmen möchte, der ist herzlich zum ökumenischen Gottesdienst am **1. Adventssonntag, den 2. Dezember um 10 Uhr** in den adventlich geschmückten Hankenhof eingeladen. Dann - und nicht im September - werden wir freudig „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ singen.

Nach dem Gottesdienst öffnet der Sterntalermarkt seine

Türen, um an den Ständen mit Gebackenem und Gebasteltem auf Weihnachten einzustimmen.

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Zetel wird ebenfalls mit einem Stand vertreten sein. An dem Stand können Kinder (und Erwachsene) ihre Advents- und Weihnachtswünsche auf Karten schreiben oder malen und diese dann mit einem Heliumballon an einen unbekanntem Finder verschicken.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum Sterntalermarkt an alle Gemeindeglieder, Familien und Interessierte!

Pfarrer Michael Trippner



Kindergarten-gottesdienste Krippenspiele Heilig Abend

Wie in jedem Jahr feiern beide Kindergärten in Zetel Kindergarten-gottesdienste im Advent.

Der Diakonische Kindergarten Regenbogenfisch feiert am **Donnerstag, den 20. Dezember um 11.30 Uhr** in der St. Martins-Kirche Gottesdienst.

Der Kindergarten Südenburg feiert den Advent mit einem Gottesdienst am **Donnerstag, den 20. Dezember um 16.30 Uhr**, ebenfalls in der St. Martins-Kirche.

Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind zu beiden Gottesdiensten herzlich eingeladen.

Pfarrer Michael Trippner

Heilig Abend fährt nicht der Weihnachtsmann im grell erleuchteten Coca-Cola-Lastwagen vor. Christen feiern zu Weihnachten, dass Jesus Christus in einer Krippe geboren wird. Gott wird Mensch zwischen Ochs und Esel. Von diesem Licht geht der Glanz von Weihnachten aus. Davon erzählt das Krippenspiel. Kinder spielen nach, wovon die Bibel berichtet: Von Maria und Josef, Kaiser Augustus, den Hirten auf dem Feld, den Engeln und der Geburt von Jesus.

Herzliche Einladung am Heilig Abend, den 24. Dezember, zu den Krippenspielen um **13.30 Uhr und 15 Uhr** in der St.-Martins-Kirche.

Pfarrer Michael Trippner



Gruppen und Kreise

Chöre:
jeden Montag im Martin-Luther-Haus (außer in den Ferien)
Kantorin Christel Spitzer,
Telefon: 044 56/94 87 50

Kinderchor für Kinder von fünf bis zehn Jahren von 16 bis 17 Uhr
Kirchenchor von 18.15 bis 19.45 Uhr
Gospelchor von 20 bis 21.30 Uhr

Posaunenchor:
Ansprechpartner:
Edwin Leickel
Telefon: 044 53/48 47 17
Michael Bork
Telefon: 04 41/20 09 08 00

Guttempler Gemeinschaft:
Martin-Luther-Haus, jeden Montag um 20 Uhr;
Andreas Hußmann,
Telefon 044 53/46 41

AI Anon u. AA-Gruppe Zetel:
Martin-Luther-Haus, jeden Donnerstag um 19.30 Uhr;
Kontakt: AA-Telefon:
044 53/49 30 + 044 53/7 26 14,
AIAnon (Angeh.) 044 52/91 85 21

Team „Offene Kirche“
St. Martins-Kirche:
April – September;
jeweils mittwochs – sonntags;
Kontakt: Dieter Maida,
Telefon: 044 53/13 24

Ältere Generation:
Martin-Luther-Haus, jeden 1. + 3.
Mittwoch im Monat um 15 Uhr;
Annemarie Janssen,
Telefon: 044 53/13 02

Hospizdienst Friesische Wehde:
Martin-Luther-Haus, jeden 2.
Mittwoch im Monat um 20 Uhr;
Irmgard Höfers,
Telefon: 044 53/48 66 60

Treffpunkt für Trauernde:
Martin-Luther-Haus, jeden 2.
Mittwoch im Monat um 16 Uhr;
Kontakt: Irmgard Höfers,
Telefon: 044 53/48 66 60

Angebote für Frauen:
(gemeinsam mit Neuenburg)
Kontakt: Kerstin Spradua-Kahnt,
Telefon: 044 53/ 939 40 04

Jugendgruppen:
siehe Seite 8

Team Kinderkirche:
Kontakt: Michael Trippner,
Telefon: 044 53/93 84 40

Gemeindekirchenratssitzungen:
jeweils um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus:
11. Dezember, 8. Januar und 12. Februar 2013

Herzlich Willkommen, Karin Viereck!



HP: Wir begrüßen Sie herzlichst in unserer Gemeinde Frau Viereck, erzählen Sie uns doch bitte etwas über sich.

Karin Viereck: Ich bin 42 Jahre jung und lebe mit meiner kleinen Familie und Hund in Varel. Von Montags bis Mittwochs und am Freitag arbeite ich vormittags bei der Kirchengemeinde Varel.

HP: Haben Sie bei uns schon Kollegen kennengelernt und wie gefällt es Ihnen bei uns?

KV: Es gefällt mir sehr gut hier. Meine direkten Kollegen wie Rita Reck und Annemarie Janssen habe ich selbstverständlich schon kennengelernt. Zusätzlich selbstverständlich den Pastor Michael Trippner und die Vorsitzende des Gemeindegemeinderates, Heike Ahlborn. Auch Detlef Kant

(Gemeindegemeinderatsmitglied) habe ich schon getroffen. Meine Kollegen sind alle sehr nett und aufgeschlossen, vor allen Dingen hilfsbereit und geduldig, da ich mich in einem so sensiblen Arbeitsbereich wie das Friedhofswesen erst einmal einarbeiten muss. Die Arbeitsweise hier in Zetel ist sehr komplex, anders als in Varel, da dort alleine schon durch die Größe der Gemeinde die Aufgabenstellungen spezifischer aufgeteilt werden müssen. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben in der Zeteler Kirchengemeinde.

HP: Und wir freuen uns sehr, dass Sie bei uns sind, Frau Viereck. Auf eine gute Zusammenarbeit!

Telefoninterview von- Gabriele Buchwald



Gottesdienst zum Altjahresabend

Ein bevorstehender Jahreswechsel lässt die Zeit besonders deutlich spürbar werden. Die neue Jahreszahl 2013 zeigt es: Wieder ist ein Jahr vergangen. Da kann der Blick zurück voller Wehmut oder mit tiefer Dankbarkeit verbunden sein. Ebenso verhält es sich mit dem Blick nach vorn. Der eine guckt skeptisch und sorgenvoll ins neue Jahr, ein anderer

hofft voller Kraft auf einen neuen Anfang.

Der Gottesdienst am Altjahresabend lädt ein, mit Gottes Segen das alte Jahr abzuschließen und mit seinem Segen das neue Jahr zu beginnen.

Herzliche Einladung am Altjahresabend, **Montag, den 31. Dezember um 17 Uhr** in die St.-Martins-Kirche.

Pfarrer Michael Trippner

Wer unterrichtet eigentlich die Konfirmanden?



Da bin ich nun in der Kirchengemeinde Zetel für 86 neue Konfirmanden und Konfirmandinnen da: Michael Hillmann, 55 Jahre, Berufsschulpfarrer an den BBS Jever, davor und dabei auch 25 Jahre Gemeindepfarrer in Sande und Roffhausen, verheiratet und Vater von 4 Kindern, jetzt hierher gesandt, um Pastor Trippner in der Zeit der Vakanz bis die neue Pastorin kommt (circa Februar 2013) in der Konfirmandenarbeit zu unterstützen. Gerne habe ich diese Aufgabe übernommen und freue mich immer donnerstags auf die bunte Schar der jungen Menschen.

Pfarrer Michael Hillmann

Bitte vormerken!

Der nächste Lektorengottesdienst ist geplant. Wir feiern ihn am **3. Februar 2013 um 19 Uhr** in unserer St.Martins-Kirche. Herzliche Einladung hierzu. Das Lektorenteam hat sich schon viele Gedanken gemacht und wird sich in diesem Abendgottesdienst mit dem Leben von Dietrich Bonhoefer beschäftigen. Seien Sie gespannt!

Heike Benner

WIR SIND FÜR SIE DA

KIRCHENGEMEINDEBOCKHORN

● Kirchenbüro:

Hildegard Schmale
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Di - Do 8 - 11 Uhr, Do 14 - 17 Uhr
Telefon: 044 53 / 75 86
FAX: 044 53 / 720 16
E-Mail: Kirchenbuero.Bockhorn@
kirche-oldenburg.de

● Friedhofswesen

Erika Welk
Di 9 bis 11 Uhr
Telefon: 044 53 / 48 67 50

● Friedhof

Kai Sörensen
Telefon mobil: 01 51 / 23 36 20 12

● Gemeindegemeinderat

Vorsitzender
Pastor Thomas Piesker
Telefon: 044 53 / 99 88 00
Stellvertreter
Stefan Brunken
Telefon: 044 53 / 7 18 63

● Pfarramt Nord

Thomas Piesker
Lauwstraße 5, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53 / 99 88 00

● Pfarramt Süd

zur Zeit vakant



● Ev.-luth. Kindergarten

Gisela Ellermann
Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53 / 75 15

● Küster

Fritz Warnken
Telefon mobil: 01 51 / 22 75 26 83

Für alle Gemeinden

Kreisjugenddiakon:

Johannes Maczewski,
Sonnenweg 10, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53 / 48 52 55
E-Mail:
johannes.maczewski@ejo.de

Hospizdienst Friesische Wehde

Telefon: 044 53 / 48 66 60

Ev. Gemeindebücherei Bockhorn:

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn,
Telefon: 044 53 / 9 79 78 83
Öffnungszeiten:
Donnerstag 15 - 17 Uhr
(Außer in den Ferien)

Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

Schuldnerberatung
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 044 51 / 53 12

Wohnungslosenhilfe der
Diakonie
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 044 51 / 8 30 68

Möbeldienst der Diakonie
Gewerbstraße 7
26316 Varel / Langendam
Telefon: 044 51 / 8 15 80

www.diakonie-fri-whv.de

St. Martins-Heim Zetel
des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Leiterin Maria Bockhorst-Wimberg
Am Runden Moor 15
26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 9 32 00

Ev. Telefonseelsorge

Telefon: 08 00 / 1 11 01 11
(kostenfrei)

Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven:

Feldmark 56,
26389 Wilhelmshaven,
Telefon: 044 21 / 3 20 16,
E-Mail: info@efb-friwhv.de

KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

● Kirchenbüro

Waltraut Schwab
Graf-Anton-Günther-Straße 8,
26340 Neuenburg
Di - Fr 9.30 - 12 Uhr
Telefon: 044 52 / 91 81 30
E-Mail: kirchenbuero.neuenburg@kirche-oldenburg.de

● Pfarramt Neuenburg

Pastor Christian Scheuer
Urwaldstr. 5, 26340 Neuenburg
Telefon: 044 52 / 91 81 30
E-Mail: kirche.neuenburg@t-online.de

● Pastorin Anja Schäfer

Ziegeleistraße 47
26340 Neuenburg
Telefon: 044 52 / 70 88 76



● Gemeindegemeinderat

Vorsitzender Pastor Christian Scheuer
Stellvertreterin Elke Osterthun
Telefon: 044 52 / 71 35

KIRCHENGEMEINDE ZETEL

● Kirchenbüro

Rita Reck,
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Di - Fr 9 - 12 Uhr
Telefon: 044 53 / 26 64
FAX: 044 53 / 67 76
E-Mail: kirchenbuero.zetel@kirche-oldenburg.de

● Pfarramt Nord

Pastor Michael Trippner
Chaukenstr. 2, 26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 93 84 40
E-Mail: michael.trippner@web.de

● Pfarramt Süd

zur Zeit vakant

● Friedhofswesen

Karin Viereck
Do 9 - 12 Uhr
und nach telefonischer Absprache
Telefon: 044 53 / 20 33

● Gemeindegemeinderat

Vorsitzende Heike Ahlborn
Telefon: 044 53 / 48 65 42
Stellvertreter Pastor Michael Trippner



● Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Maren Strey
Bleichenweg 6 - 8, 26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 27 50

Jetzt mit gemeinsamer Internetpräsenz:

www.kirche-bockhorn.de

www.kirche-neuenburg.de

www.kirche-zetel.de